



Mitteilung

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung

TOP: _____

Vorl.Nr.: M/2021/0665

Anlage Nr.: _____

Datum: 02.11.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	18.11.2021	öffentlich

Tagesordnung

Einführung der Schnellbuslinie Hennef-Waldbröl (SB 53) zum Fahrplanwechsel 12.12.2021

Mitteilungstext

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 geht die zweite Schnellbuslinie in Hennef, von Hennef nach Waldbröl (SB 53), an den Start. Die Linie wird im 60-Minuten-Takt fahren und der Linienweg verläuft durchgehend auf der B 478. In der Anlage sind ein Übersichtsplan und der Fahrplan der Linie ab 12.12.2021 abgedruckt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26.06.2020 die Umsetzung der ersten Ausbaustufe des regionalen Schnellbusnetzes mit zunächst fünf Linien beschlossen. Daraufhin ging die SB52 Hennef – Uckerath – Asbach am 13.12.2020 in Betrieb, die SB51 Bad Honnef – Windhagen – Asbach sowie die SB56 Siegburg – Seelscheid – Much folgten im August 2021.

Mit Beschluss des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises (RSK) vom 10.06.2021 wurden die Einführung der beiden noch fehlenden Linien, SB53 Hennef – Ruppichterath – Waldbröl sowie SB54 Much – Overath, inklusive flankierender Maßnahmen auf bestehenden Linien zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 finalisiert.

Die beiden Schnellbuslinien SB53 und SB54 verkehren auf grenzüberschreitenden Strecken in den Oberbergischen Kreis (Waldbröl) bzw. Rheinisch-Bergischen Kreis (Overath). Eine Feinabstimmung mit den beiden benachbarten ÖPNV-Aufgabenträgern ist erfolgt.

Die Umsetzung des Konzeptes ist in der Haushaltsplanung des Rhein-Sieg-Kreises bzw. der RSVG berücksichtigt. Beide Linien sind Bestandteil des REGIONALE 2025-Projektes „Bergische Schnellbusse“ und werden vom NVR als landesbedeutsame Schnellbuslinien finanziell gefördert.

SB53 Hennef – Ruppichterath – Waldbröl

Die Linie SB53 ersetzt die bestehende Linie 530 im Bröltal. Im Gegensatz zum aktuellen Fahrplan werden alle Fahrten, auch im Oberbergischen Kreis, einheitlich auf direktem Weg über die Bundesstraße geführt. Zudem werden schwach frequentierte bzw. im Zulauf auf den Hennefer Bahnhof regelmäßig auch von anderen Linien bediente Haltestellen aufgelassen. Da die Linie 530 heute schon die schnellste Buslinie im Rhein-Sieg-Kreis ist, ergeben sich im Vergleich zu den anderen neuen Schnellbuslinien nur geringe Fahrzeiteinsparungen. Die Umwandlung führt gleichwohl zu besseren Fahrzeugstandards (Neufahrzeuge entsprechend

der Vorgabe der Schnellbusförderrichtlinie) und Angeboten (zusätzliche Fahrten zur Füllung bestehender Angebotslücken, insbesondere am Wochenende).

Das mit dem OBK abgestimmte Betriebskonzept sieht einen Stundentakt an allen Verkehrstagen bis gegen 22 Uhr vor. Morgens wird das Angebot in Lastrichtung nach Hennef zwischen ca. 6 und 8 Uhr auf einen Halbstundentakt verdichtet. Die frühmorgendlichen Betriebszeiten werden ausgeweitet, so dass beide Streckenenden montags bis freitags erstmals kurz vor 6 Uhr, samstags kurz vor 7 Uhr sowie sonntags kurz vor 8 Uhr erreichbar sind. Zwischen Hennef und Ruppichterorth wird das Angebot abschnittsweise außerdem mit der Linie 531 verdichtet (s.u.). Spätfahrten nach 22 Uhr sollen zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden.

Flankierende Maßnahmen im Zuge der Einführung der Schnellbuslinie SB 53:

Zusätzlich werden die nachfolgend geschilderten Modifikationen im sonstigen Liniennetz umgesetzt. Durch den Entfall der Linien 530 und 575 ist es möglich, einige Verbesserungen auf den bestehenden Linien 531, 577 und 578 zu realisieren. Diese Verbesserungen stehen im direkten Zusammenhang mit dem Schnellbuskonzept, da sie die Schnellbuslinien abschnittsweise ergänzen (z.B. Bedienung von Haltestellen, die von den Schnellbussen nicht mehr bedient werden) oder aber Zubringerfunktionen erfüllen und dabei die Funktionalität neu entwickelter Taktknoten sicherstellen.

Hervorzuheben ist für Hennef, dass auf der Linie 531 im Dezember zusätzliche Fahrten eingerichtet werden (insbesondere Stundentakt am Wochenende), um den Wegfall von Haltestellen bei der SB53 zu kompensieren. Im Rahmen der Neuordnung des Verkehrs im Raum Neunkirchen-Seelscheid/Much mit den neuen Linien SB54 und SB56 war es außerdem möglich, auch auf der Linie 578 am Wochenende den Stundentakt einzurichten – hier gab es aus Hennef in der Vergangenheit regelmäßig Wünsche seitens der Fahrgäste.

Die Maßnahmen auf den Hennefer Linien im Detail:

530 Hennef – Ruppichterorth – Waldbröl

- Einstellung der Linie zugunsten der neuen Linie SB53. Die Einzelfahrten über Bladersbach (OBK) abseits des Linienweges der SB53 werden in Binnenverkehre der OVAG integriert.

531 Hennef – Winterscheid – Ruppichterorth

- Neue Grundtaktlage montags bis freitags, so dass die Linie in Hennef in beiden Richtungen genau 30 Minuten versetzt zur SB53 verkehrt und den Taktknoten am Hennefer Bahnhof zur halben Stunde anbindet. Dadurch entstehen bei unveränderter Betriebsleistung zwei Fahrmöglichkeiten zwischen Hennef und Ruppichterorth pro Stunde, die in Ruppichterorth aufgrund der längeren Fahrzeit der Linie 531 via Winterscheid in einem Abstand von ca. 20/40 Minuten verkehren. Bislang wird ein derartiger Versatz nur in Lastrichtung angeboten.
- Verdichtung von Zweistundentakt auf Stundentakt am Wochenende, ebenfalls zur Ergänzung der SB53 nach o.g. Schema. Damit wird sichergestellt, dass die nicht vom SB53 bedienten Haltestellen zwischen Hennef und Bröl am Wochenende weiterhin stündlich angefahren werden.
- Auf der regionalen Hauptsachse Hennef – Ruppichterorth erfüllen die Linien SB53 und 531 mit diesen beiden Maßnahmen gemeinsam die Bedienungsstandards gemäß Nahverkehrsplan. Die Abstimmung der beiden Linien ist auch deshalb wichtig, um Kapazitätsengpässen auf der SB53 zwischen Hennef und Ruppichterorth vorzubeugen. Hintergrund ist, dass die SB53 im Gegensatz zu den anderen neuen Schnellbuslinien im Rhein-Sieg-Kreis mit Ausnahme der morgendlichen Hauptverkehrszeit zunächst nur stündlich verkehren soll.
- Übernahme der Spätfahrten der Linie 530 zwischen Hennef und Ruppichterorth nach 22 Uhr, da diese nicht in die SB53 überführt werden. Dies führt dazu, dass spätabends bei ca. 10 Minuten längerer Fahrzeit bis Ruppichterorth zusätzlich auch Winterscheid sowie die benachbarten Ortslagen abgedeckt werden, so dass sich die Flächenerschließung verbessert. Außerdem werden auf Hennefer Stadtgebiet spätabends weiterhin alle Haltestellen und nicht nur die Schnellbushaltestellen bedient. Auf diese Weise profitieren

insgesamt deutlich mehr potenzielle Fahrgäste von den Spätfahrten. Spätabendliche Fahrten nach Bröleck bleiben mit dem AST 581 weiterhin möglich.

578 Hennef – Neunkirchen

- Tausch des Streckenabschnittes Neunkirchen – Much, d.h. Linie 577 nur noch zwischen Siegburg und Neunkirchen, dafür Linie 578 von Hennef über Neunkirchen hinaus bis Much. Die bestehende Direktverbindung Siegburg – Much der Linie 577 wird ab Sommer 2021 nicht mehr benötigt, da sie mit der neuen Linie SB56 wesentlich schneller und häufiger hergestellt wird. Dies ermöglicht es, die Linienäste zu tauschen und somit eine neue regionale Direktverbindung zwischen Hennef und Much mit direktem Anschluss an den neuen SB54 von Much nach Overath herzustellen. Die dadurch realisierte Achse Hennef – Much – Overath ist Bestandteil diverser strategischer Planungskonzepte (z.B. REGIONALE-Projekt „Bergische Schnellbusse“).
- Weiterentwicklung der Taktknoten Hennef, Neunkirchen und Much. Die Linien 577 und 578 werden in allen drei Knoten in Rundumanschlüsse eingebunden, in Much mit direktem Anschluss an die neuen Schnellbuslinien SB54 und SB56 sowie in Neunkirchen mit Einbindung des ab Sommer 2021 verbesserten Ortsverkehrs. Dieses Anschlusskonzept schafft eine Vielzahl neuer systematischer Umsteigemöglichkeiten und gewährleistet außerdem, dass Fahrgäste aus dem Raum zwischen Neunkirchen und Much (bislang Linie 577, neu Linie 578) weiterhin ohne Fahrzeitznachteile Siegburg erreichen können. Die Taktknoten werden an allen Wochentagen einheitlich einmal pro Stunde realisiert, in den Hauptverkehrszeiten für die wichtigen Relationen zweimal pro Stunde. Das Knotenkonzept ist so konzipiert, dass es kompatibel zu potenziellen weiteren Linien ist, mit denen im ÖPNV-Netz bislang fehlende Querverbindungen hergestellt werden können.
- Füllung von Taktlücken der Linie 578, so dass über die gesamte Hauptverkehrszeit montags bis freitags zwischen ca. 6:30 und 8:30 sowie 12:30 und 18:30 Uhr zwischen Hennef und Neunkirchen ein 30-Minuten-Takt angeboten wird (derzeit nur bis ca. 16 Uhr und teilweise nur in einer Richtung). Außerdem soll die Gesamtstrecke bis Much am Wochenende im 60- statt 120-Minuten-Takt bedient werden, um die Funktionsfähigkeit der regionalen Taktknoten sicherzustellen (s.o.).
- Umschichtung der Fahrten des Abendverkehrs auf der Linie 577, so dass zwischen Siegburg und Neunkirchen ab ca. 20:30 bis gegen Mitternacht in beiden Fahrtrichtungen ein Stundentakt besteht (bislang in Fahrtrichtung Siegburg, d.h. gegen die Lastrichtung, längerer 30-Minuten-Takt, aber insgesamt früheres Betriebsende).

Fazit:

Mit der Einführung der Schnellbuslinie SB 53 und den genannten flankierenden Maßnahmen wird unter der Federführung des RSK zum Fahrplanwechsel im Dezember eine deutliche Angebots- und Qualitätsverbesserung im ÖPNV in Hennef umgesetzt werden. Für die Zukunft sind weitere Verbesserungen angedacht und z.T. bereits in der Vorabstimmung (z.B. Umsetzung einer Taktverdichtung auf der Linie 527 in Hennef voraussichtlich zum Ende des Jahres 2022). Der RSK wurde auch informiert, dass für die Stadt Hennef ein Masterplan Mobilität in Aufstellung ist. Übereinstimmend wurde festgehalten, dass die Stadtverwaltung und das beauftragte Büro BSV voraussichtlich im Frühjahr 2022 in einen intensiveren Austausch mit dem RSK, als Aufgabenträger ÖPNV, einsteigt, sobald hier erste konkrete Ergebnisse und Vorschläge vorliegen.

Hennef (Sieg), den 08.11.2021

Mario Dahm